

Quelle: E-Mail der Syrischen Kommunistischen Partei vom 26. Okt. 2005  
<mailto:scp-kb@mail.sy>

## **FÜR NATIONALE STANDHAFTIGKEIT UND WIDERSTAND GEGEN DIE US-IMPERIALISTISCHEN UND ZIONISTISCHEN PRESSIONEN**

**Kommuniqué des Zentralkomitees der Syrischen Kommunistischen Partei (SKP)  
vom 16. September 2005**

Das Zentralkomitee der Syrischen Kommunistischen Partei hielt am 16. September 2005 seine reguläre Sitzung unter dem Vorsitz seines Generalsekretärs, Genossen Wisal Farha Bagdash

Das ZK diskutierte die jüngsten politischen Entwicklungen im Lichte der verschärften Spannungen, verursacht durch die imperialistische Politik der US-Regierung unter dem Einfluss einer Bande von neokonservativen Zionisten. Diese Spannung in unserer Region sind eindeutig auf US-amerikanisch-zionistische Pläne für eine Umstrukturierung des mittleren Ostens zurückzuführen. In den neokonservativen Plänen bildet Israel das Zentrum des so genannten größeren Mittleren Ostens. Um das angestrebte Ziel zu erreichen, versucht man, Länder der Region in kleine Stücke zu zerschlagen und in winzige Einheiten zu verwandeln, die der US-amerikanisch-zionistischen Herrschaft völlig unterworfen sind.

Die Invasion im Irak, die Versuche, Streitigkeiten im Libanon zu schüren und den heldenhaften Widerstand in Palästina zu zerschlagen sowie die wahnsinnige Medienkampagne gegen Syrien sind Teil des erwähnten Komplotts.

Die gegenwärtige Regierung der USA mit ihrer neuen imperialistischen Doktrin des "konstruktiven Chaos" steht hinter den Vorgängen im Libanon: Instabilität und ethnisch-konfessionelle Spannungen provozieren direkte ausländische Intervention und Unterwerfung unter im Lande wirkende ausländische Kräfte. All dies zeigt, dass die kürzliche Welle von Morden und der Versuch, den Libanon in innere Wirren zu stürzen, eine Umsetzung des von den Schöpfern der Theorie des konstruktiven Chaos ersonnenen Plans ist, woraus sich ein sehr klares Bild ergibt, wer von den Vorgängen im Libanon und in seinem Bruderland Syrien profitiert.

Die wahnsinnige Medienkampagne, die von den USA gegen Syrien als Reaktion darauf entfesselt wurde, dass unser Land eine im Vergleich zum allgemeinen arabischen Defätismus ehrenvolle Haltung einnimmt, ist ebenfalls ein Faktor der sich verschärfenden Spannung in der Region.

Die US-amerikanische Außenministerin sagt, dass die USA anhaltenden Druck auf Syrien ausüben werden, und der US-amerikanische Botschafter im Irak hat gedroht, dass sein Land abschreckende Maßnahmen gegen Syrien ergreifen werde, einschließlich einer möglichen Militäraktion unter dem Vorwand des Eindringens einiger ausländischer Kämpfer aus Syrien über die Grenze nach Irak.

Offenkundig sind solche Behauptungen dreiste Lügen zur Verschleierung des flagranten Versagens der Besatzungsstreitkräfte bei der Unterdrückung des heldenhaften irakischen Widerstands und der Unfähigkeit des US-Imperialismus aus dem irakischen Sumpf herauszukommen.

Der katastrophale Krieg im Irak, der die Pläne der Besatzer über den Haufen geworfen hat, sowie auch die Naturkatastrophe in New Orleans und im Golf von Mexiko, welche die Machtlosigkeit des brutalen US-amerikanischen Imperialismus gegenüber dem Zorn der Natur über die barbarische Zerstörung der globalen Umwelt durch den Imperialismus zeigte, ist ein Beweis dafür, dass der Imperialismus nicht so allmächtig ist, wie er sich selbst darstellt.

Auf der anderen Seite der Gleichung stehen viele Kräfte und Parteien der nationalen Befreiung weltweit und sowie auch prominente Persönlichkeiten und Kräfte gegen den Krieg in den Vereinigten Staaten, die sich der imperialistischen Aggression entschieden widersetzen, und Menschen in aller Welt erringen beachtliche Erfolge im Kampf gegen den US-amerikanischen Imperialismus und seine schändlichen Pläne.

Die Standhaftigkeit Kubas, Venezuelas, Nordkoreas, Belarus, Syriens und aller Kräfte der Freiheit und Demokratie in der Welt trägt entscheidend dazu bei, das Vertrauen der Völker der Welt zu stärken und ihren Kampf gegen die US-amerikanische Vorherrschaft zu intensivieren.

Der große Erfolg der 16. Weltfestspiele der Jugend und Studenten, die trotz der Sabotageversuche des US-amerikanischen Imperialismus und seiner Agenten in Venezuela stattgefunden haben, ist ein leuchtendes Beispiel der internationalen Solidarität und der Macht des Volkes, die stärker sind als imperialistische Verschwörungen und Herrschaftspläne.

Das ZK der SKP unterstreicht in diesem Zusammenhang die Bedeutung unserer Losung: „Für eine globale antiimperialistische Front“. Das ZK ist der Auffassung, dass inmitten der Schwierigkeiten, die unser Land durchmacht, alle Elemente der nationalen Standhaftigkeit mobilisiert werden müssen, weil Standhaftigkeit nicht einfach eine symbolische Pflicht sondern eine solide Realität ist, wie die Völker der Welt gezeigt haben, wie sich auch in der Geschichte des modernen Syrien gezeigt hat. Diese Standhaftigkeit verlangt einen festen Standpunkt und Zielstrebigkeit angesichts der imperialistischen Einschüchterungen. Unsere Partei ist daher umso mehr von ihrem bekannten Slogan überzeugt: „Es ist einfacher den Imperialismus zu verärgern als ihm zu gefallen.“

Um unsere nationale Standhaftigkeit zu festigen, müssen die dringenden Lebensbedürfnisse des Pfeilers dieser Standhaftigkeit, der werktätigen Klasse, der Arbeiter, Bauern und Wenigverdienenden, erfüllt werden. Das Zentralkomitee stellt fest, dass verschiedene wohl bekannte Zirkel versuchen, bestimmte liberale ökonomische Formeln, die der Substanz der nationalen Standhaftigkeit abträglich sind, mit verschiedenen Ausreden zu propagieren, wodurch bürgerliche Kreise Syrien wirtschaftlich schwächen möchten, um es politisch vereinnahmen zu können.

Das syrische Volk kann all diesen Verschwörungen und Pressionen standhalten und sich dagegen widersetzen, wenn es sich auf die Einheit aller nationalen Kräfte stützt. So müssen der Arbeiterklasse mehr Freiheiten eingeräumt, ihre Bedürfnisse erfüllt, ihre Lebensbedingungen verbessert und ihre Würde und Leistungsfähigkeit geschützt werden.

Angesichts der US-amerikanischen und zionistischen Pläne ruft das ZK zu mehr Solidarität unter den Menschen unserer Region auf und bittet alle Parteien und nationalen fortschrittlichen Kräfte in der arabischen Welt um vermehrte Anstrengungen, um die Standhaftigkeit Syriens zu unterstützen. Das ZK fordert von diesen Kräfte ferner Unterstützung des heroischen irakischen Widerstand in seinem Kampf gegen die US-amerikanische Besatzung, Unterstüt-

zung des palästinensischen Volk in seinem Kampf für die Befreiung seines Landes und die Errichtung eines unabhängigen palästinensischen Staates mit Jerusalem als Hauptstadt.

Das ZK schätzt ein, dass der israelische Rückzug aus Gaza im Ergebnis aus den Opfern hervorging, die das palästinensische Volk und sein heldenhafter Widerstand erbracht haben, und diese Menschen werden nicht zulassen, dass die zionistische Entität den Rückzug als Ausrede für die Umsetzung ihrer verbrecherischen Pläne in der Westbank benutzt. Das palästinensische Volk wird seinen Kampf bis zum Rückzug des zionistischen Feindes aus dem durch die Aggression von 1967 besetzten Land verstärkt fortsetzen. Im Gedenken an die Massaker von Sabra und Shatila brachten die Völker der arabischen Welt ihren Abscheu und ihre Trauer zum Ausdruck und sie verurteilen die Handlungsweise einiger arabischer Führer, die sich beeilen, Ariel Sharon, dem Schlächter von Sabra und Shatila die Hand zu schütteln.

Zur innenpolitischen Lage übergehend, stellte das ZK fest, dass die werktätige Klasse im allgemeinen und die Wenigverdienenden im besonderen schwer unter den schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen und der Verschlechterung des Lebensstandards leiden. Der Angriff auf die vom syrischen Volk erkämpften sozialen Errungenschaften wie freie medizinische Versorgung und Erziehung gehen weiter. Ferner steigt die Arbeitslosigkeit der Massen weiter an und schafft mehr soziale Spannungen, die von den reaktionären und dunklen Kräften ausgeschlachtet werden könnten.

Um den Gefahren, die unser Land von allen Seiten belagern, zu begegnen, vertritt das ZK die Auffassung, dass größere Anstrengungen darauf gerichtet sein sollten, den Lebensstandard der Massen zu verbessern, den Preisanstieg aufzuhalten, die Gehälter und Löhne den Preisen entsprechend zu erhöhen und die Löhne ständig an das Preisniveau anzugleichen.

Der Schutz des öffentlichen Sektors, der den größte nationalen Aktivposten und die Hauptsäule der syrischen Wirtschaft darstellt, sowie die Beseitigung aller Schwierigkeiten und Hindernisse dieses Sektors ist der Eckstein der nationalen Standhaftigkeit. Die Ankurbelung und Unterstützung der nationalen Industrie muss die Basis der Förderung der Volkswirtschaft sein, statt sich auf ausländisches Kapital zu verlassen und Grund und Boden an ausländische Firmen unter dem Motto „Tourismusförderung“ etc. abzutreten.

Das ZK meint, dass der beste Weg der Bekämpfung von Korruption darin besteht, gegen ihre Hauptursache vorzugehen, die in der Ausplünderung durch eine zudringliche bürgerliche Bürokratie besteht, was erforderlich macht, dem Volk mehr demokratische Freiheiten zu geben, um die Plünderer zu bestrafen.

Das ZK meint ferner, dass die Durchführung des Liberalisierungsprogramms (soweit sie erfolgt) einen neuen qualitativen Schritt in der Verbreitung von Korruption bedeutet, die mit dem Zustrom ausländischen Kapitals in vielfältigeren Formen auftritt und zweifelhafte Privatisierungen auslöst, die wiederum mit weiterer Korruption und noch größerer wirtschaftlicher Not für die ganze Bevölkerung verbunden sind.

Das ZK hat ferner davor gewarnt, was gewisse Kreise zur Erhöhung der Treibstoffpreise propagieren, und zwar mit dem vorgeschobenen Argument, dass dadurch der Treibstoffschmuggel in Nachbarländer eingedämmt würde. Das ZK ist der Meinung, dass ein solcher Schritt nur dazu beitragen würde, die wirtschaftlichen und sozialen Probleme des Landes durch mehr Inflation und Vertiefung der Rezession zu vermehren, was wiederum zur Verschlechterung des Lebensstandards führen würde. Die Massen dürfen nicht bestraft werden für das Versagen

der Behörden bei der Bekämpfung des Treibstoffschmuggels und der Ausschaltung notorischer Schmuggler.

Das ZK diskutierte das neue bald zu verabschiedende Parteiengesetz und billigte die diesbezüglichen entscheidend wichtigen Vorschläge der SKP, die der Zentralen Führung der Nationalen Fortschrittsfront übermittelt werden sollen.

Das ZK prüfte die Wahlergebnisse der Delegierten der Organisationen zum 10. Parteitag der SKP und stellte fest, dass alle Parteiwahlen in einer demokratischen Atmosphäre in Gegenwart von Vertretern des Politbüros und der Kontrollkommission der SKP gemäß dem Statut und der Liste durchgeführt wurden, die vom ZK in seiner Sitzung vom 29. Januar 2005 aufgestellt und gebilligt wurde.

Das ZK diskutierte die Vorbereitungen für den 10. Parteitag der SKP, beschloss, diesen für den 9. November 2005 einzuberufen, und billigte seine Tagesordnung.

Das ZK erklärt seine Sitzung hiermit für beendet.

*Damaskus, den 16. September 2005  
Syrische Kommunistische Partei  
Zentralkomitee*

*Übersetzung aus dem Englischen:  
Klaus von Raussendorff*